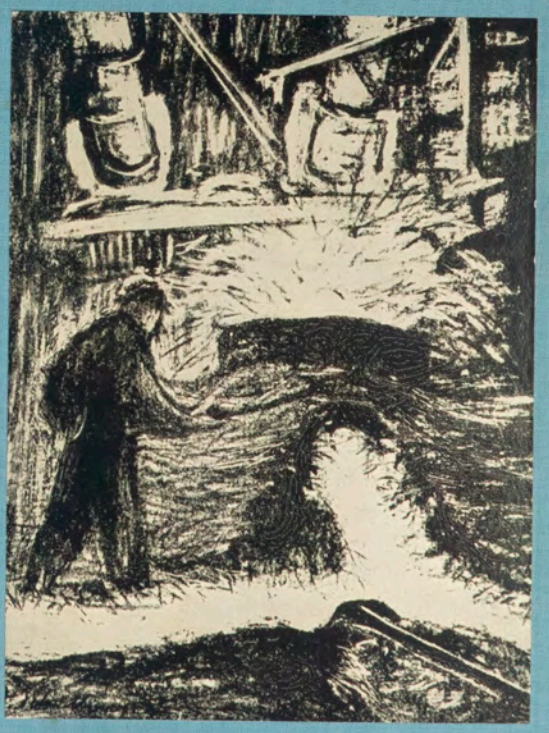


Mit Interesse verfolgt der Vorstand der Hüttenwerke Rheinhausen die Arbeiten der Studierenden der Folkwangschule für Gestaltung in Essen und freut sich, sie fördern zu können.
Wir wünschen dieser Mappe, die Herr Professor Hermann Schardt, der Leiter der Schule, ausgewählt hat, eine aufgeschlossene und freundliche Aufnahme.

VORSTAND DER HÜTTENWERK RHEINHAUSEN AG.

Dem Generalsekretär der Internationalen Berufswettbewerbe
unserem guten Freund Francisco Albert Vidal
zur Erinnerung an den XX. International Berufswettbewerb
in Gijón
mit einem festen Händedruck
überreicht

Im Namen der Deutschen Delegation

Der Technische Delegierte
Hans [illegible]

Der Offizielle Delegierte
[illegible]

Gijón, den 19. September 1971

Zum zweiten Male legen hier - in einer Mappe zusammengefaßt - Studierende der Folkwangschule für Gestaltung in Essen einige Arbeiten vor, die ihre Entstehung einem längeren Gastaufenthalt im Hüttenwerk Rheinhausen verdanken. In diesem Zentrum industrieller Technik durften die Studierenden den Rhythmus eines riesigen Kraftfeldes auf sich einwirken lassen und das Erlebnis in die visuelle Form der Zeichnung übertragen.

Es ist ein ungleich stärkeres Ereignis, durch das mitreißende Tempo der den ganzen Menschen fordernden Arbeitswelt zu einer Auseinandersetzung mit den - unser Leben bestimmenden - Umwelteinflüssen aufgerufen zu werden, als ein gelegentlich erhaschtes Industriemotiv mit Pinsel oder Stift festzuhalten.

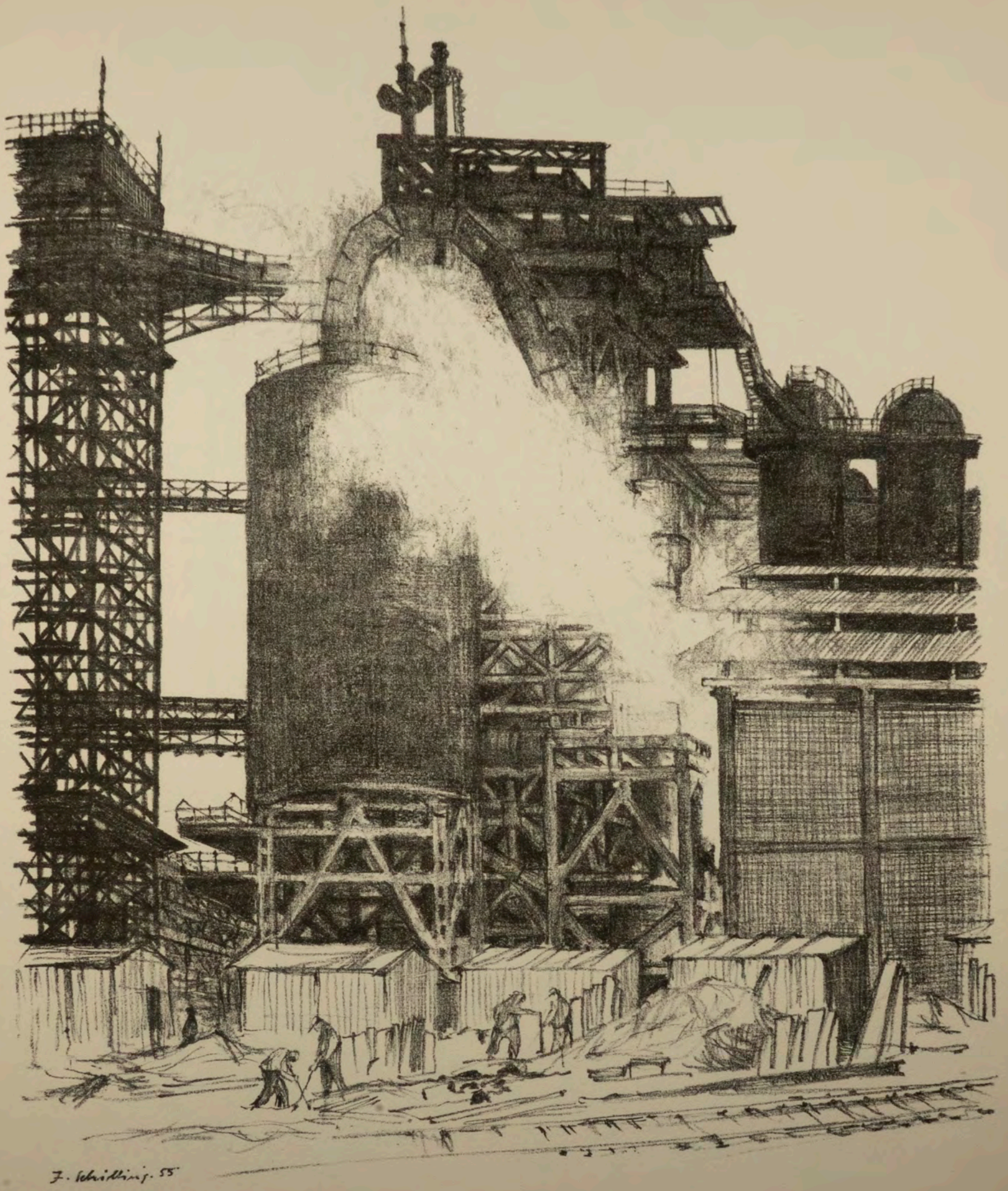
Aus den vorliegenden Arbeiten wird spürbar, wie der Studierende hier von einer Gesamtsicht gefesselt ist und dort von einem kleinen Ausschnitt getroffen wird. Die intensive Begegnung mit der Welt der Arbeit ließ schlagkräftige und originelle Formulierungen wachsen.

So wie ein enger Kontakt mit großen Kunstwerken dem jungen Menschen Wertmaßstäbe setzt und ihn menschlich reifen läßt, so bedeutet ihm ein Studienaufenthalt in einem Industriewerk eine Lebenserfahrung, die sich hier in der Niederschrift der Zeichnung ausdrückt.

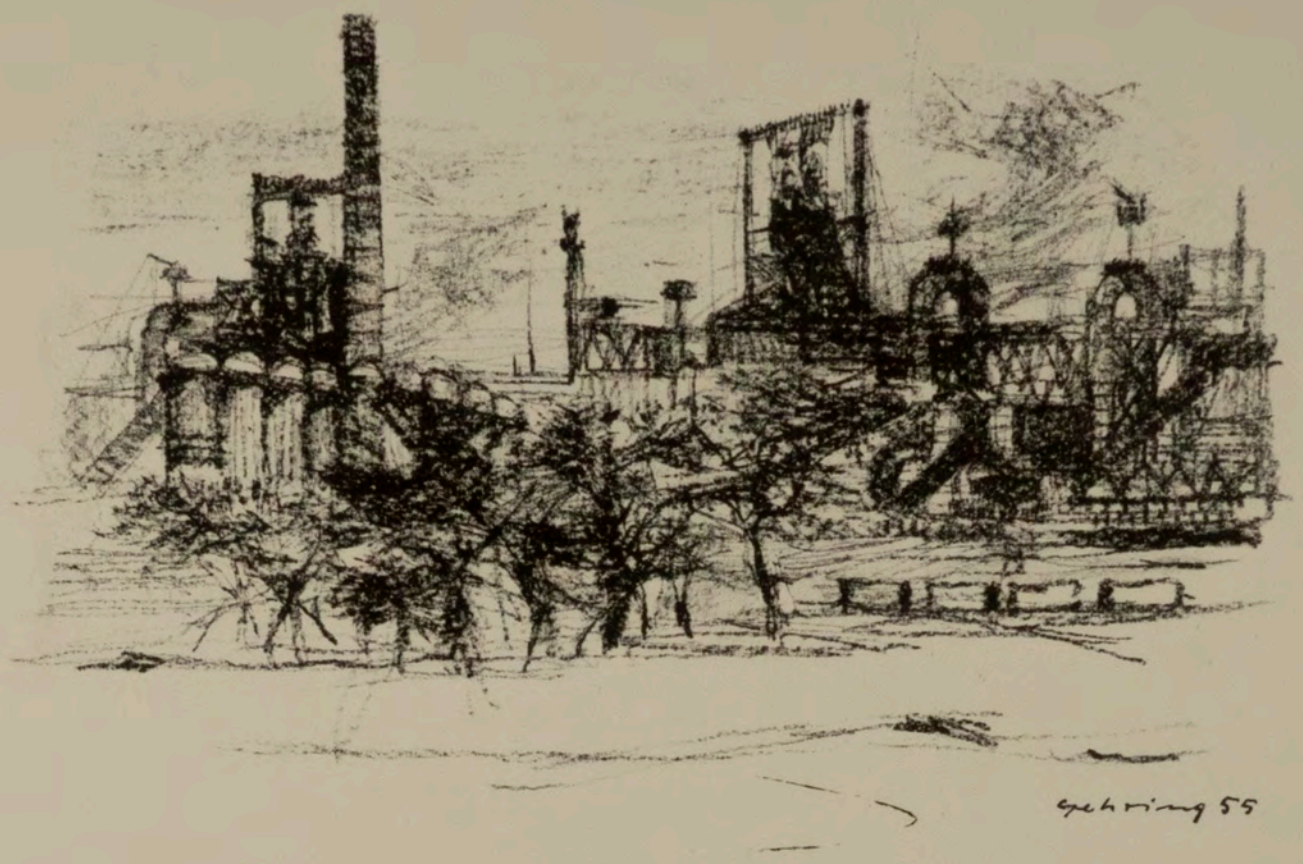
Daher gilt dem Vorstand des Hüttenwerkes Rheinhausen, der aus klarer Erkenntnis nicht nur den technischen, sondern mit Wärme auch den künstlerischen Nachwuchs fördert, unser besonders herzlicher Dank, der sich mit der Hoffnung auf weitere freundschaftliche und fruchtbringende Zusammenarbeit mit der Folkwangschule für Gestaltung verbindet.

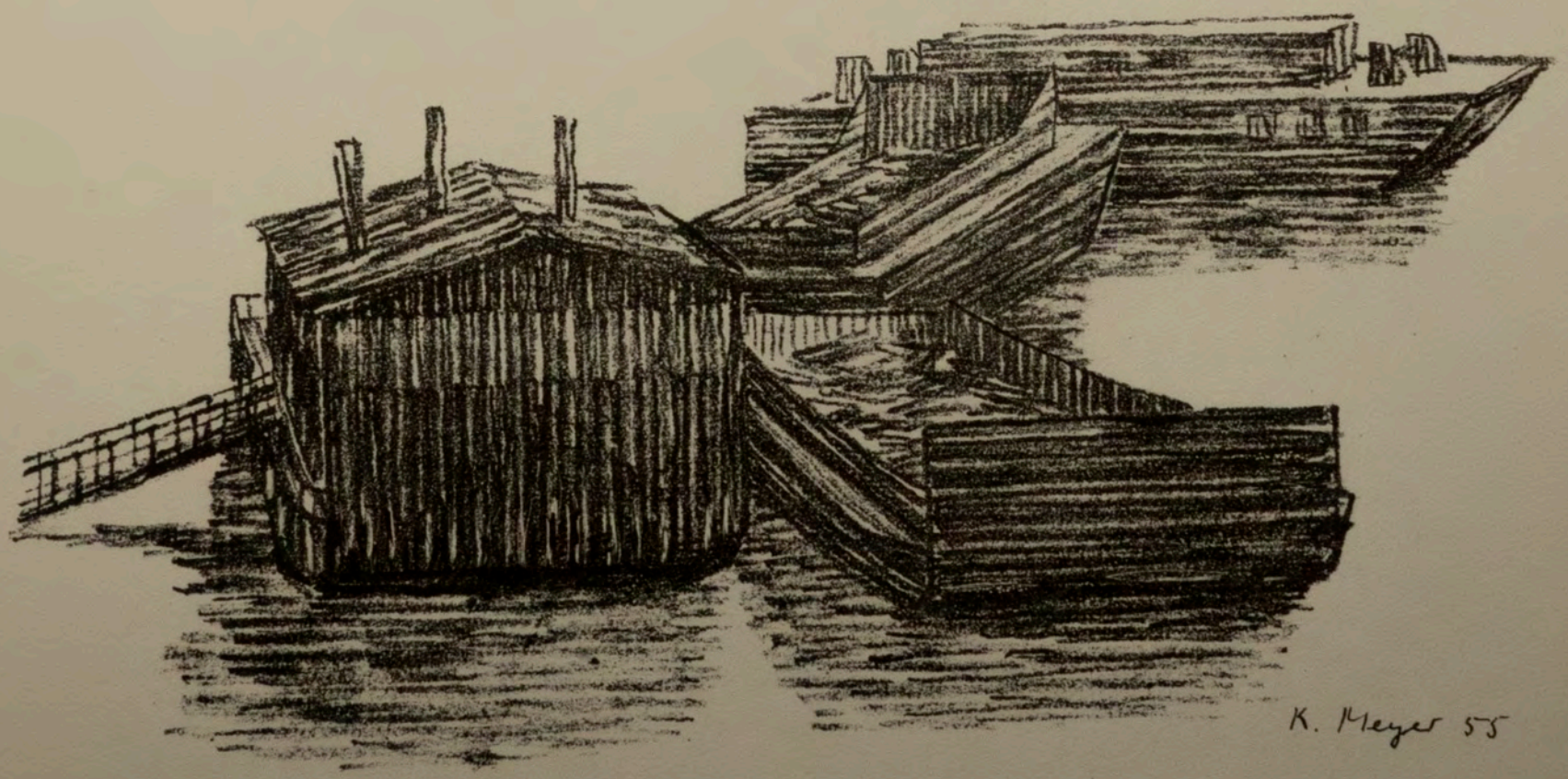
DR. KÄTHE KLEIN

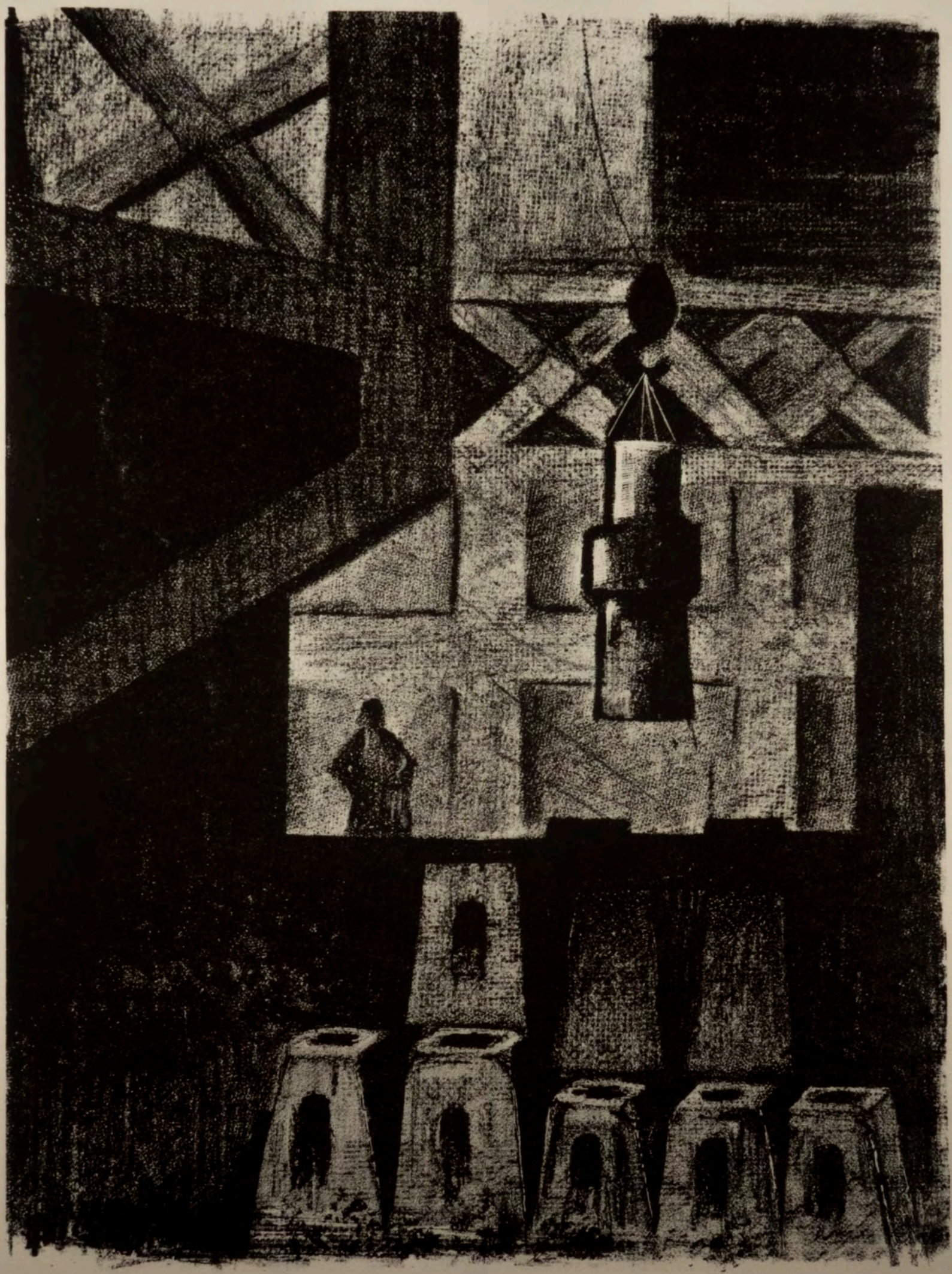
Dozentin für Kunstgeschichte an der Folkwangschule für Gestaltung Essen



F. Schilling. 55

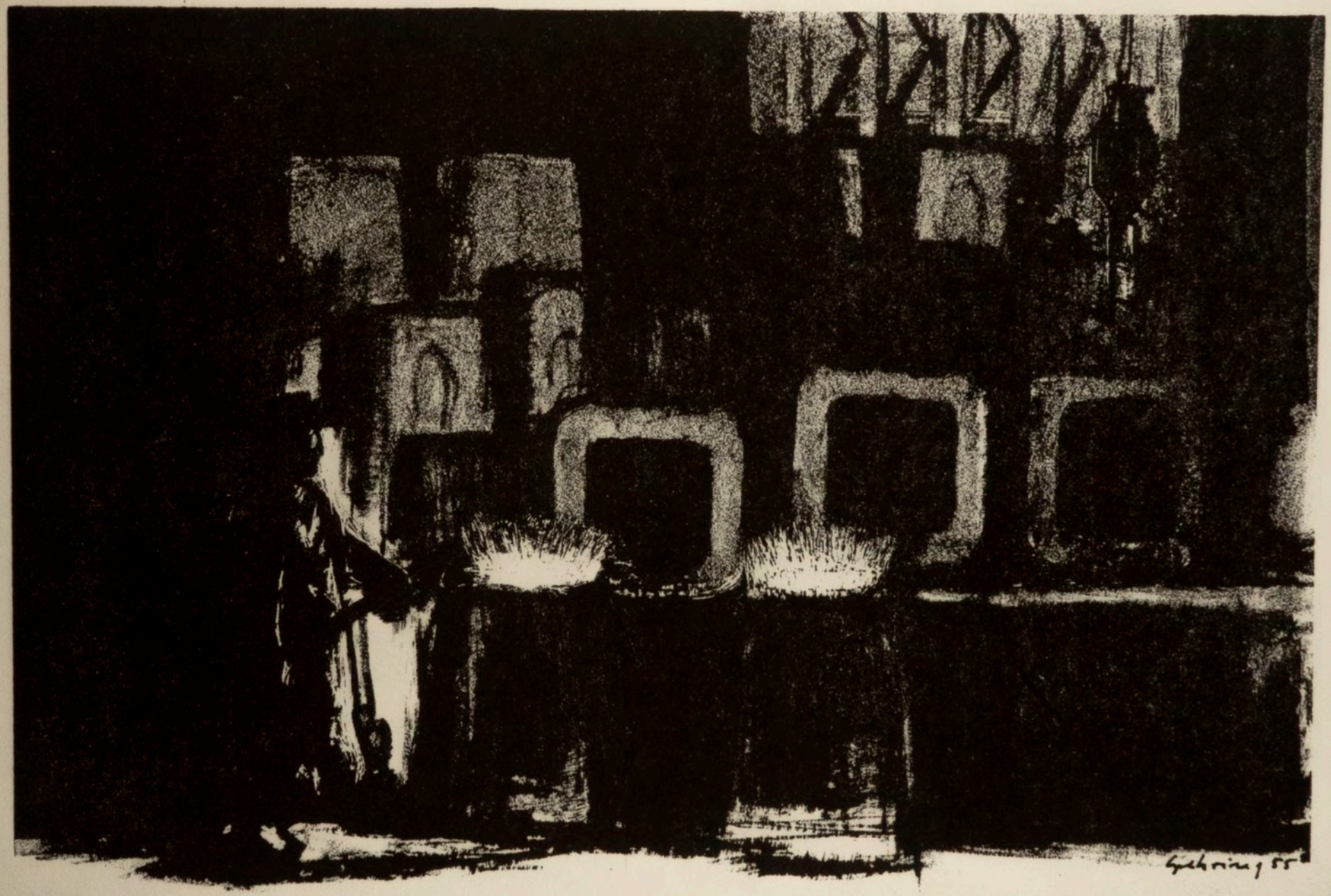

Gehring 55

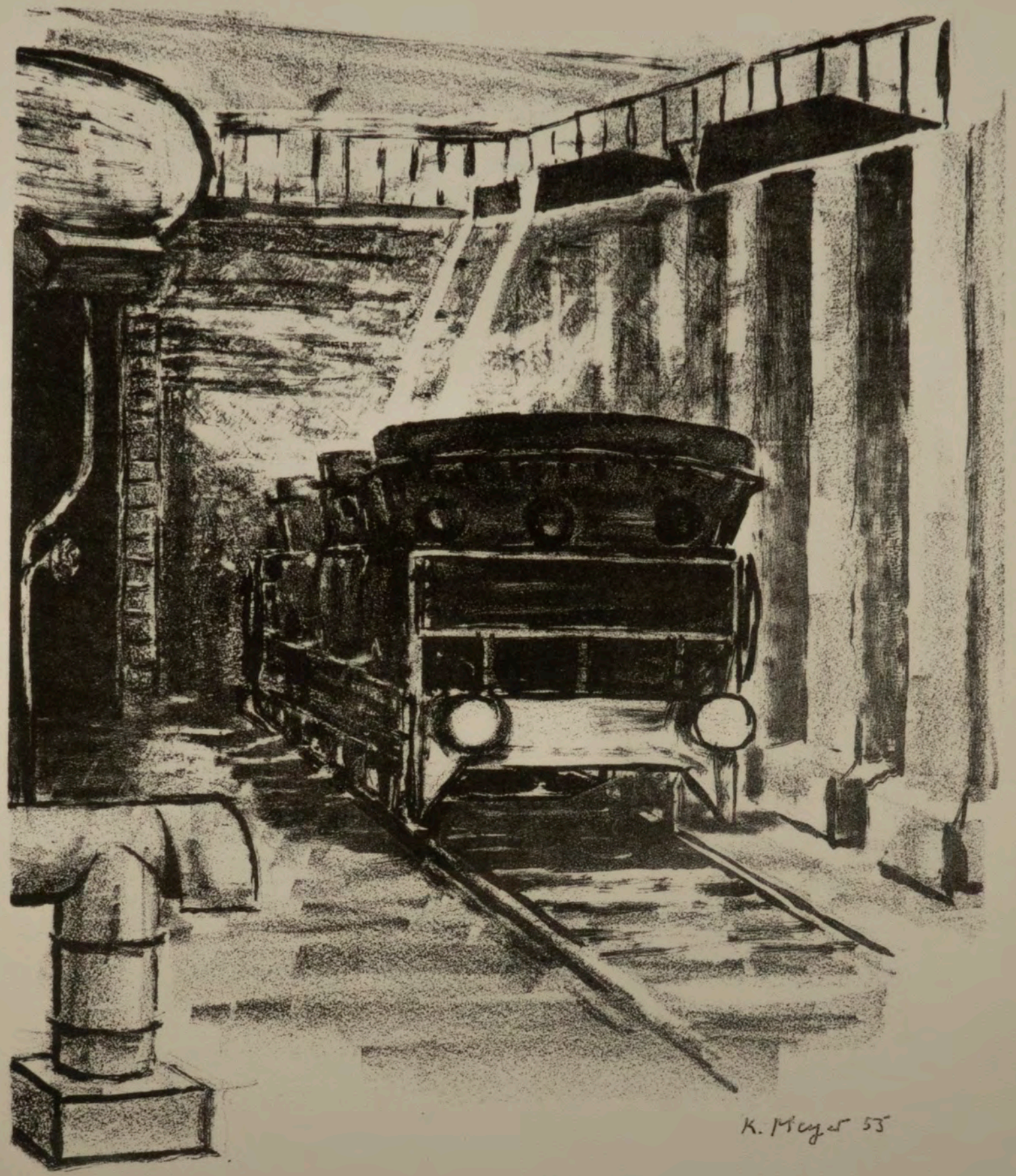

K. Meyer 55

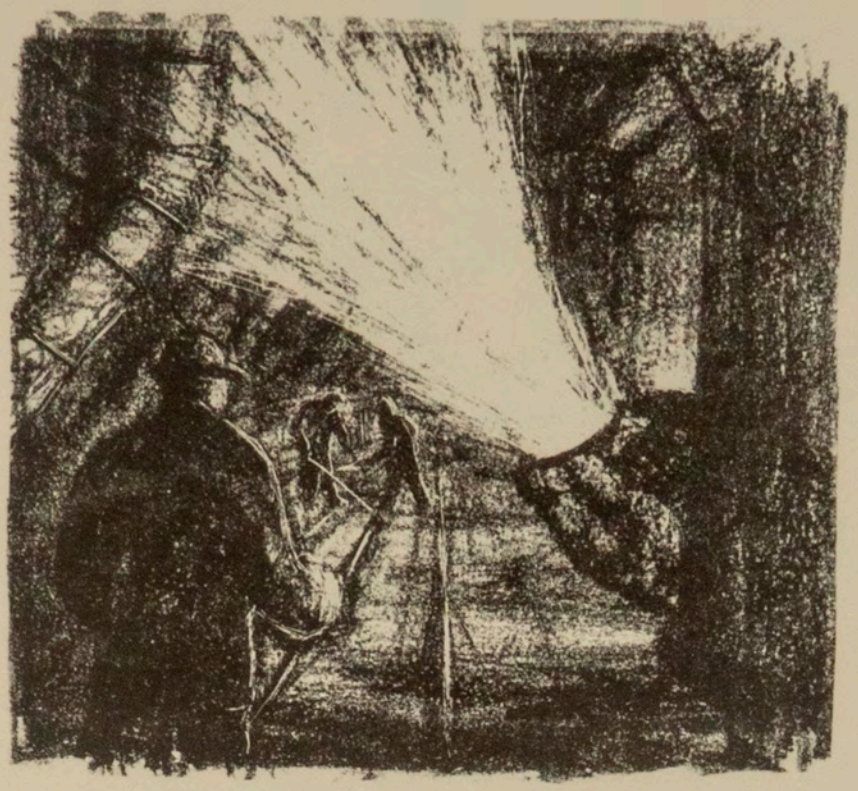


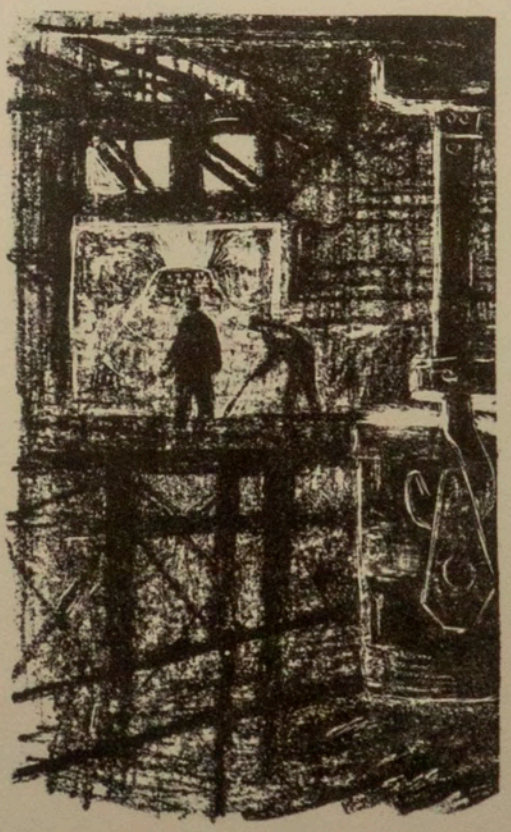

F. Schilling. 55


F. Schilling. 55

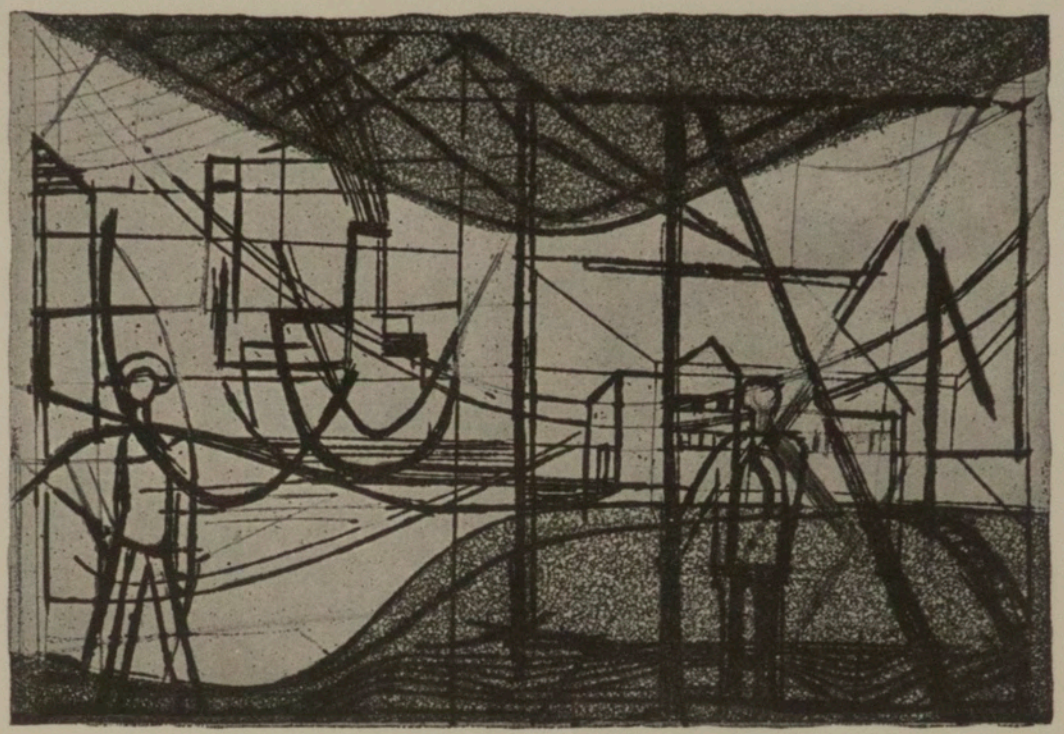



K. Meyer 55





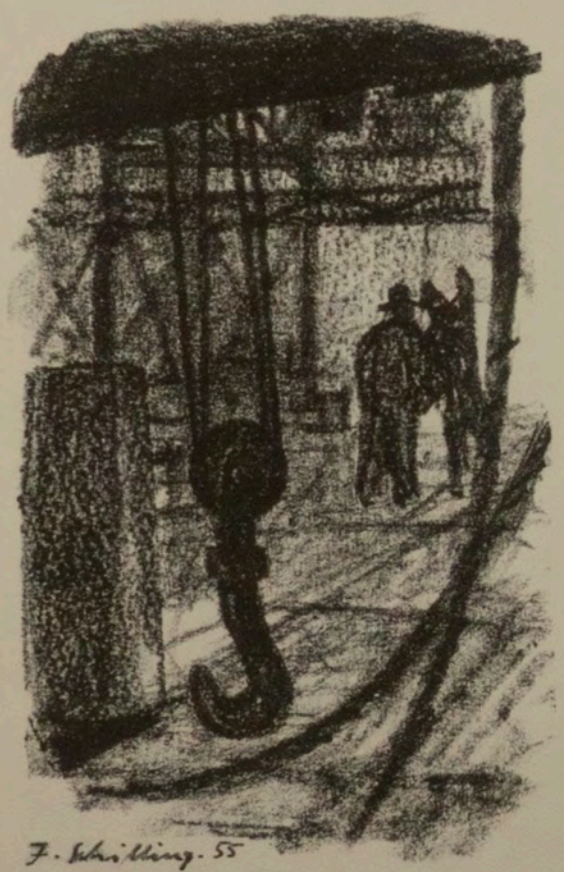






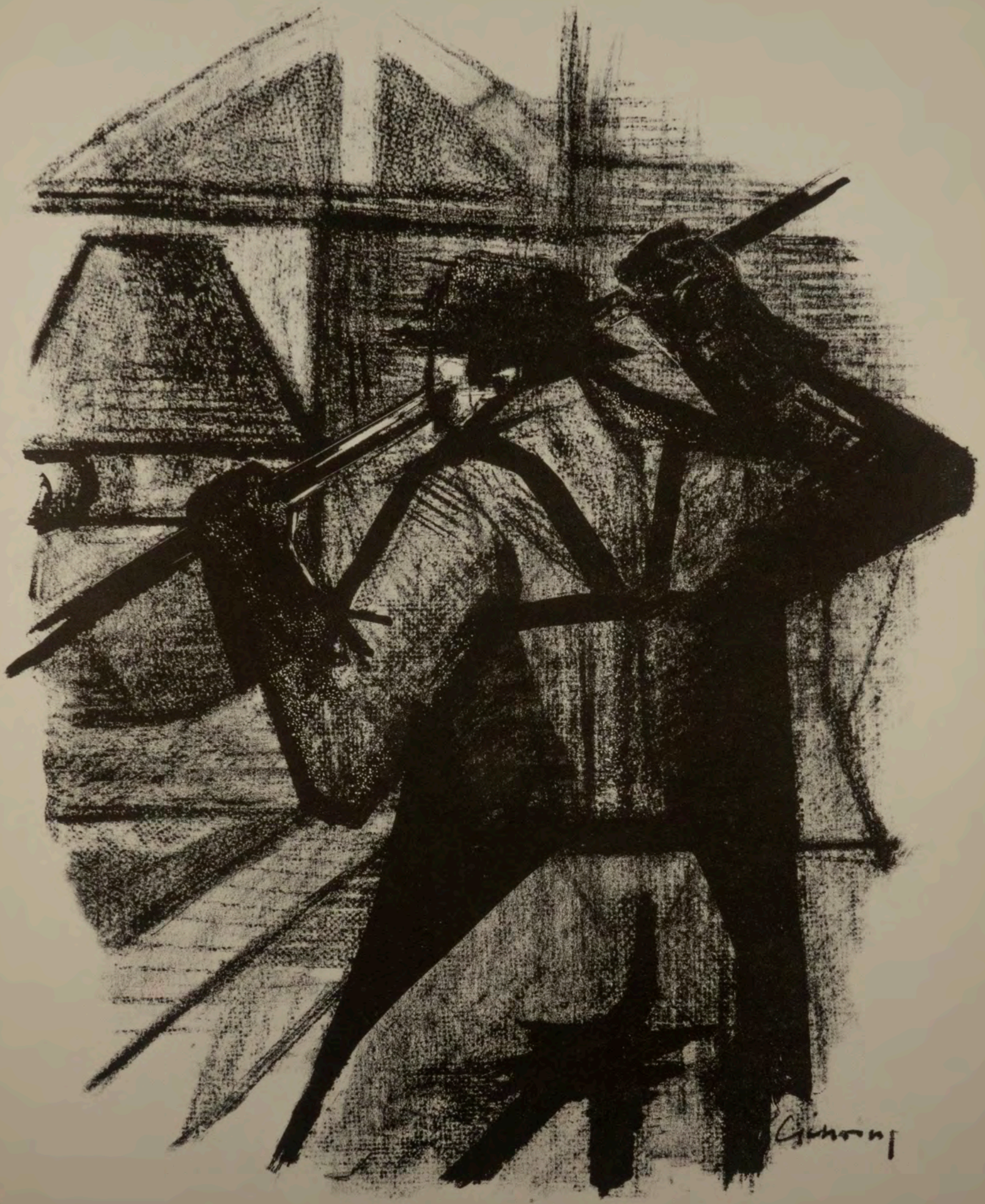
J. Schilling 55


F. Schilling. 55

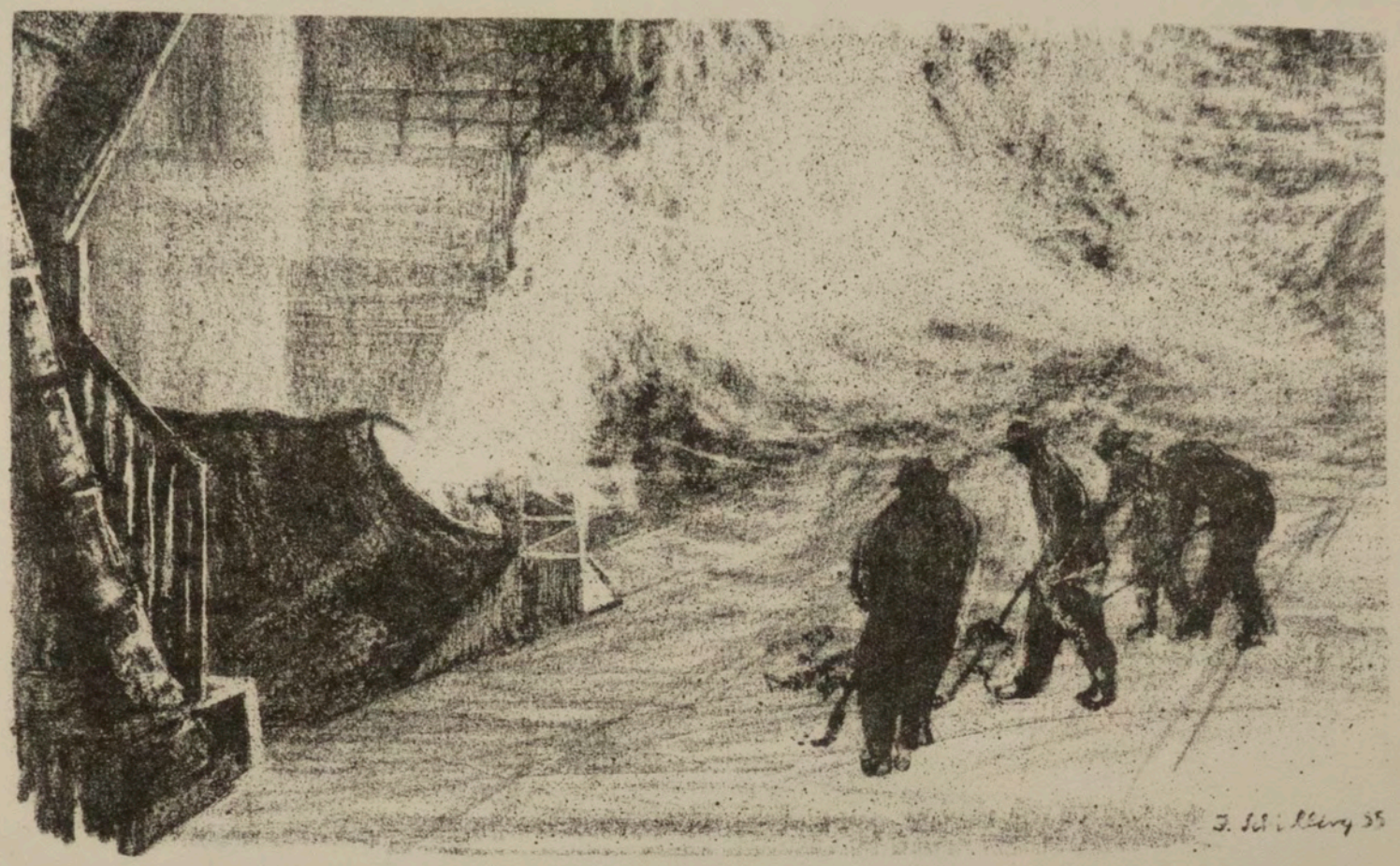

F. Schilling. 55

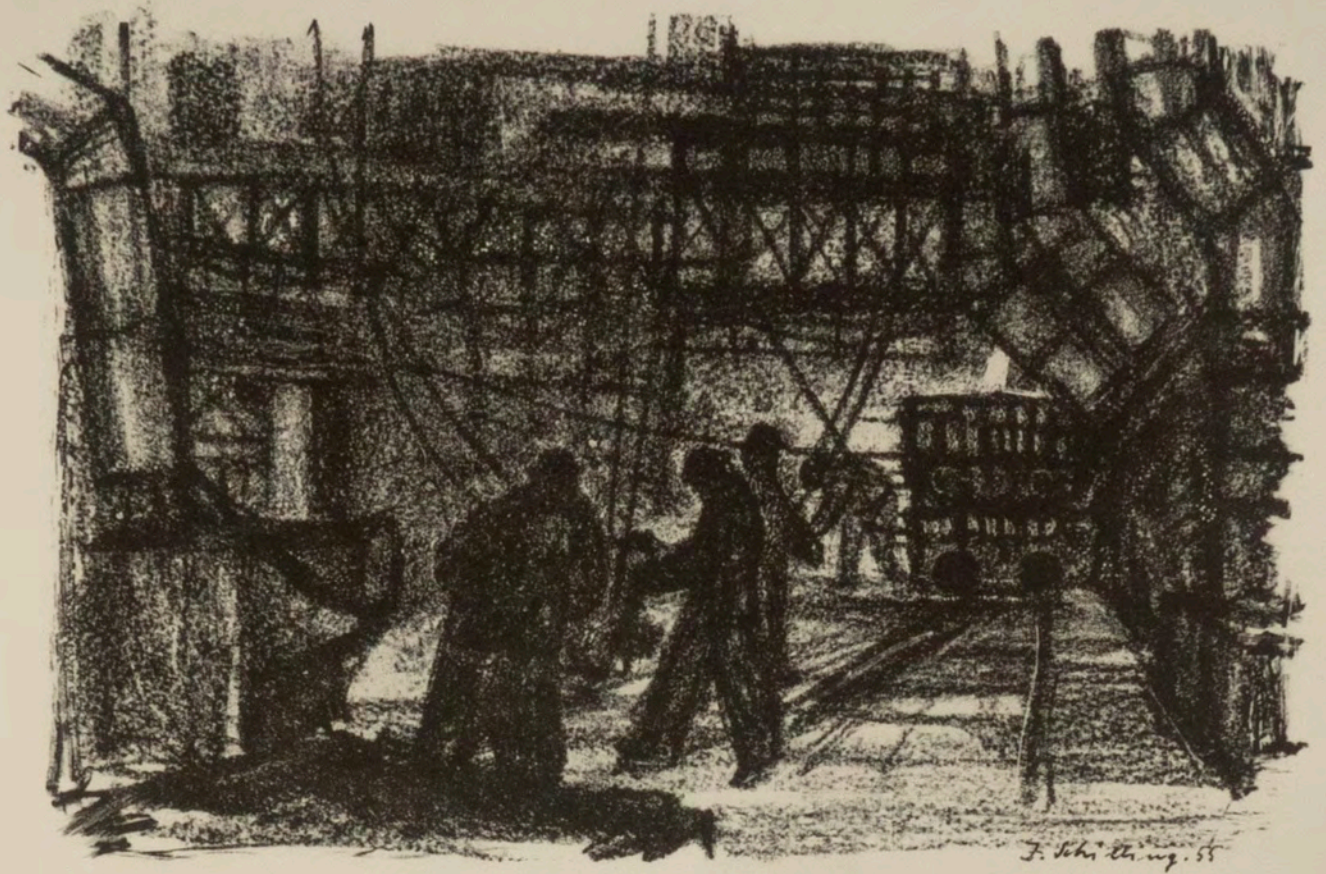

F. Schilling. 55


F. Schilling. 55

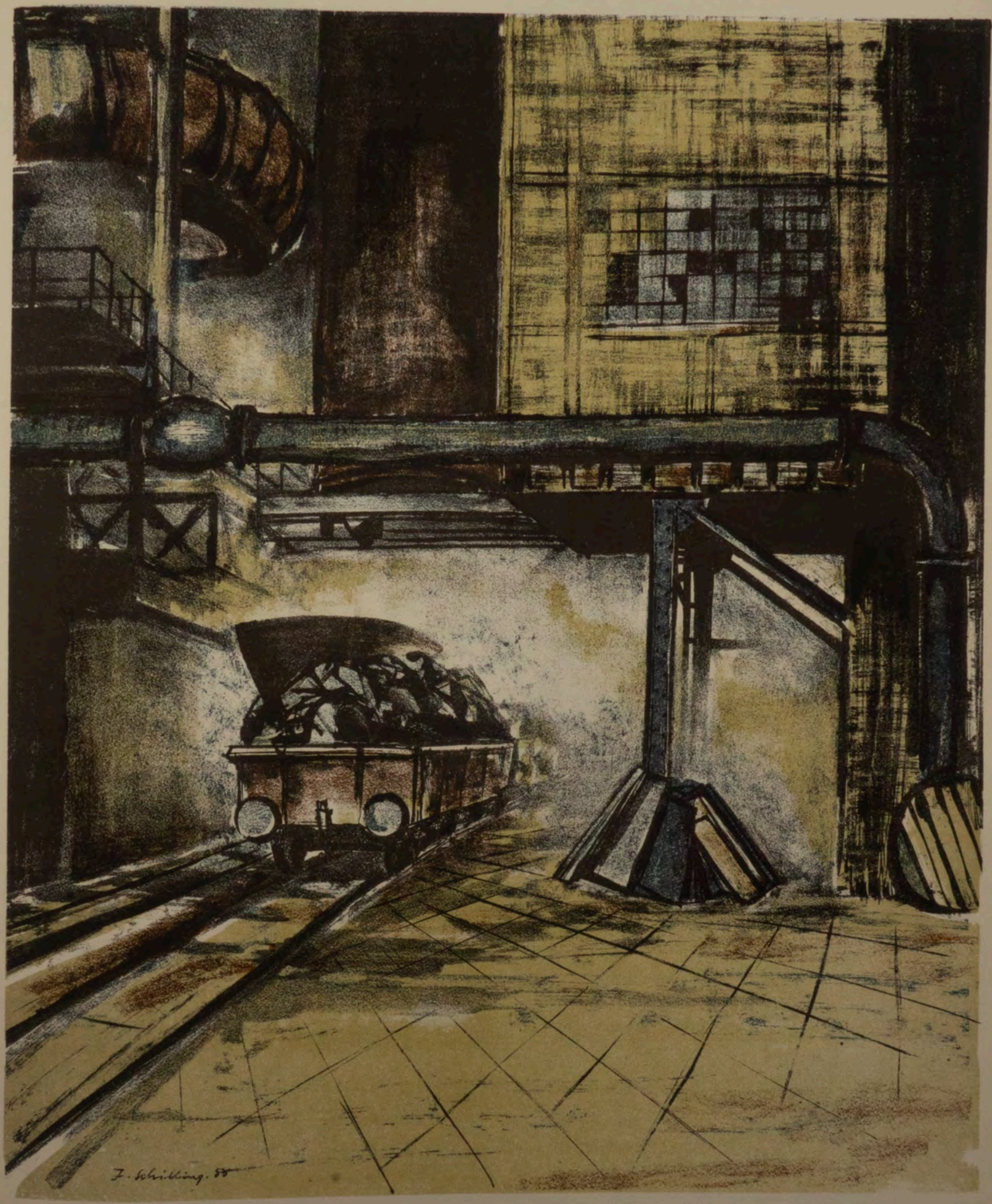



55G




F. Schilling. 55


F. Schilling. 55


F. Schilling. 55